

MAYA SCHWEIZER
LA MÊME HISTOIRE AILLEURS

Eröffnung: Freitag, 3. September, 19 Uhr
Nacht der Museen: Samstag, 4. September 2010, 16 – 2 Uhr



Ausstellungsdokumentation
Maya Schweizer

La Môme Histoire Ailleurs
Die gleiche Geschichte an einem anderen Ort
The Same Story Elsewhere

Westfälischer Kunstverein, Münster
September-November 2010

Ausstellungsansichten: Thorsten Arendt

Die Ausstellung »La même histoire ailleurs« (Dieselbe Geschichte an einem anderen Ort) gibt einen umfassenden Überblick der bisherigen Film- und Fotoarbeiten von Maya Schweizer (*1976, Maisons-Alfort, Frankreich). Ihre Studien in Frankreich und Deutschland (HGB Leipzig und UdK Berlin) haben sie zu einer Wanderin nicht nur zwischen den Medien, sondern auch den Kulturen gemacht. Ihr künstlerisches Werk findet ebenso in Fotografien, Zeichnungen, Kurzfilmen wie auch in urbanen Interventionen seine Form. Zentral für ihre Arbeitsweise sind die aufwendigen Recherchereisen in verschiedene Länder, die zu Arbeiten führen, die Form und Sprache als grundlegend politisch geprägte verstehen.

Grundlage ihrer Arbeit sind meist dokumentarische Bilder, die sie durch die Wahl des Ausschnitts, durch Bildmontage sowie hinzugefügten Sound und Text zu Geschichten verdichtet, die anhand des Privaten und Zufälligen große Themen ansprechen: wie zum Beispiel Heimatlosigkeit, kulturelle Identität und urbane Gesellschaftsstrukturen. Häufig vermittelt sich das Visuelle über eine integrale Textebene, wie in dem Kurzfilm From the Classroom, der 2008 in Teheran entstand. Schweizer montierte hier Filmmaterial, das sie auf YouTube gefunden hatte und das tanzende Musliminnen in einer Schule zeigt. Durch die eingblendete Textebene wird scheinbar beiläufig über den Alltag der Mädchen, ihre Art mit der Verschleierung umzugehen, sowie ihren Zugang zu Informationen über das Internet erzählt. Obwohl die Aussagen keiner konkreten Person zuzuordnen sind, entsteht ein Portrait eines widerspruchsvollen Lebens einer zeitgenössischen Muslimin im Iran.

Schweizers Werk ist über die Inhalte der einzelnen Arbeiten hinaus bedeutend in ihrer Auseinandersetzung mit Alltagssituationen, die sich mit Fiktionen durchwirken und dabei eine politische Dimension im Blick behalten. Im Rahmen des Jahresprogramms des Westfälischen Kunstvereins knüpft die Ausstellung dadurch an die institutionelle Frage der Bedeutung des Kunstvereins an der Schnittstelle von Kunst, bürgerlichem Engagement und Stadtgesellschaft an. In dem Jahr, in dem sich der Kunstverein seinen „Fundamenten“ widmet, steht Schweizers Position für die Frage nach dem möglichen gesellschaftlichen Engagement der zeitgenössischen Kunst, die auf ihre Ästhetik als Möglichkeit, Widerstände zu schaffen, besteht.

Ausstellungsort: Berliner Platz 23 (Eingang Café Fundus), 48143 Münster
Öffnungszeiten: Donnerstag – Sonntag 13-19 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von
Stiftung Kunstfonds
Institut français - Bureau de la création artistique - Arts plastiques und Culturesfrance



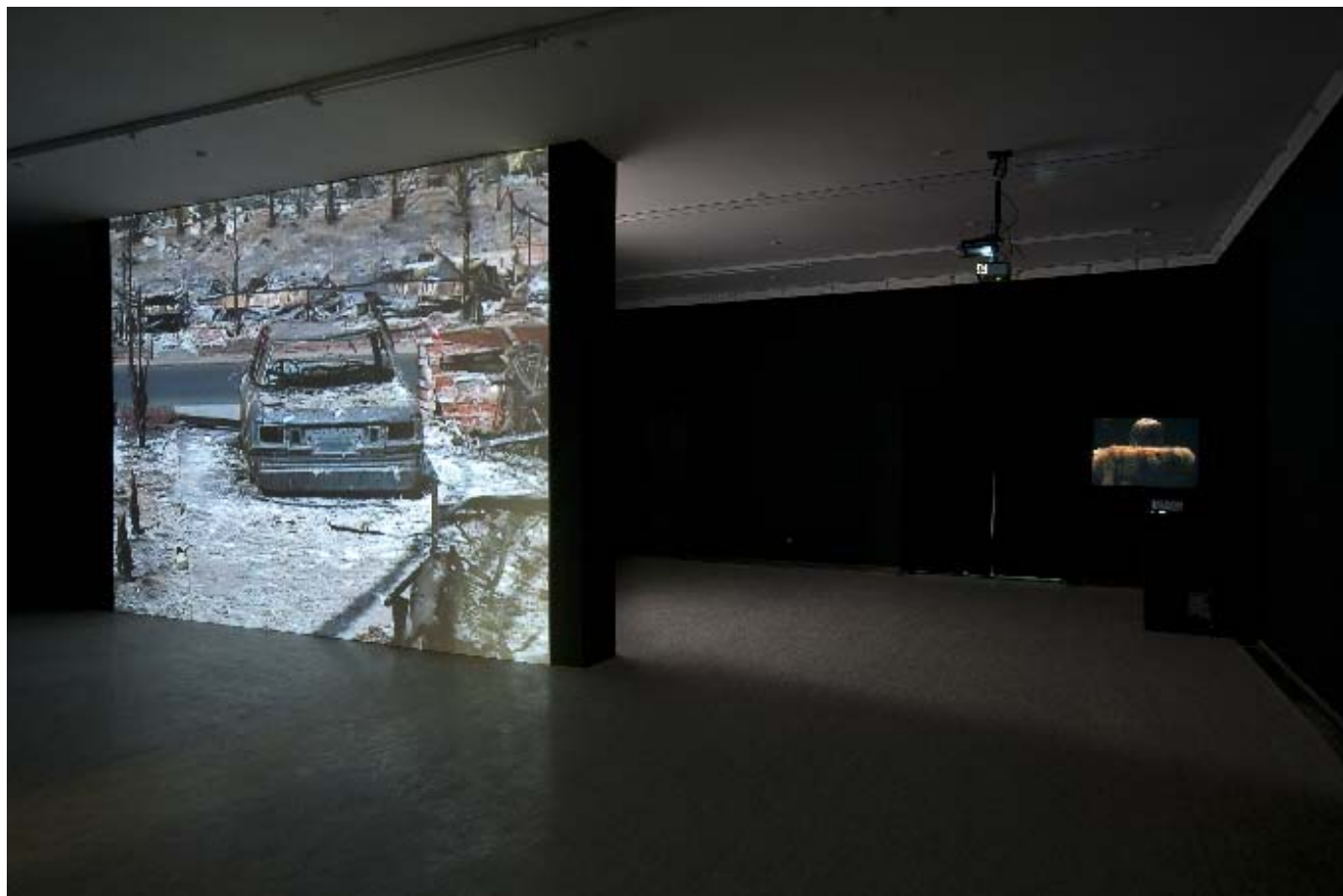
Links: Jasmine, 2004, Zeichnung, 500 cm x 45 cm Rechts: Your Destiny Depends on Your Lucky Charm's Mood (Today), 2003, Video, 8 min.



Which Story Would You Prefer Not To Recall / An welche Geschichte würdest du dich lieber nicht erinnern 2009, Fotoinstallation, 54 Ausdrücke, Total ca. 540 cm x 250 cm.



Links: Passing Down, Frame One 2007, Video, 10 min Rechts: Einstellungsskizze, 2009, Video, 2 min loop.



Links: Sylmar, 2009, Video 16 min loop Rechts: Schichtwechsel, 2009, Diaprojektion mit beamer, ca 104 Fotos.



Links: Ohne Titel: Demo, 2009, Video, 8 min, loop. Rechts: Before the Rehearsal, 2009, Video 16 min.



Before the Rehearsal, 2009, Video 16 min.



Links: La corsa del venditore, Das Rennen der Händler, 2008, Video 7,30 min. Rechts: Auf der Rückseite der Postkarte, 2010, synchronisierte doppelprojektion, HDV, 16 min.



Links: Sur la Seyne, 2010, Super 8 Film, 12 min. Rechts: Auf der Rückseite der Postkarte, 2010, synchronisierte Doppelprojektion, HDV, 16 min.





* Ils essaient de nous attraper avant la fin du pont.
Car de l'autre côté on change d'arrondissement
et ils ne sont plus sur leur secteur... "

Sie versuchen uns noch vor dem
Ende der Brücke zu erwischen.
Denn auf der anderen Seite fängt
ein anderer Bezirk an,
und da sind sie nicht mehr zuständig... "